

Erbe des Drachen - Der wahre Erbe

Von seiryu8

Akane in Gefahr

So. Hier kommt Kapitel 7. Langsam wirds ernst.

Akane in Gefahr

"Akuma? Aber der ist doch schon seit zwei Jahren tot. Du kannst gar nicht Akuma sein!" schrie Shiro nun.

"Doch. Ich bin Akuma. Allerdings nicht mehr wie damals." erklärte Akuma.

"Was meinst der, Shiro?" murmelte Ranma.

"Nun. Das war so..."

--Flashback--

Vor knapp zwei Jahren:

Shiro und Sun-Dae gingen gerade an einer Klippe entlang. Plötzlich ertönte hinter ihnen eine Stimme. "Bleibt sofort stehen."

Sie blieben geschockt stehen. Hinter ihnen stand ein junger Mann. Er hatte lange schwarze Haare, grüne Augen und sah nicht sehr kräftig aus.

"Wer bist du?" fragte Shiro. "Bist du es, Akuma?" kam es von Sun-Dae. "Akuma?" wunderte sich Shiro.

"Warum? Warum Vater? Warum trainierst du diesen Kerl und nicht mich. Ich bin immerhin dein Sohn!" sprach Akuma gereizt. "Euer Sohn, Meister?"

"Das hab ich dir doch erklärt Akuma. Der Drachen-Clan geht nicht nach der eigenen Familie. Nur einer in jeder Generation ist würdig, die Kunst des Drachen-Clans zu erlernen. In dieser Generation ist es Shiro und nicht du, Akuma." erklärte Sun-Dae gelassen.

"Das ist mir doch egal." schrie Akuma und wandte sich an Shiro.

"So. Du bist also dieser ach so tolle Shiro. Ich werde dir zeigen, wer von uns beiden würdig ist." Mit diesen Worten holte Akuma aus, um Shiro zu schlagen. Dieser wich allerdings ohne Schwierigkeiten aus.

"Hör auf Akuma. Ich will dich nicht verletzen."

"Lieber nicht. Kämpfe, du Feigling." antwortete der Angesprochene und schlug weiter nach Shiro. Sun-Dae konnte nur kopfschüttelnd zuschauen.

"Gib bitte auf, Akuma. Du wirst dich noch selbst verletzen." sagte Shiro ruhig.
"Grr. Halt dein dämliches Maul." Wieder schlug er zu. Allerdings stellte Shiro ihm diesmal ein Bein, damit Akuma aus dem Gleichgewicht kam.
Was sie aber nicht bedachten, war die Klippe hinter ihnen. Akuma stolperte über das Bein und rutschte über den Rand der Klippe. Shiro wollte noch nach ihm greifen, aber es war zu spät. "AKUMA!" schrie Shiro entsetzt. Dieser stürzte kopfüber in die tiefe Schlucht.
Sun-Dae ging zu Shiro. "Es ist nicht deine Schuld. Er wollte es so. Lass uns für ihn beten." Sie knieten sich hin und falteten die Hände.
"Akuma. Du warst ein stürmischer Junge, der immer seinen Kopf durchsetzen wollte. Doch auch für dich gab es Widerstände. Doch an deinem Tod bist du selbst schuld. Du wolltest ja nicht hören. Möge Gott deiner Seele gnädig sein. Ruhe in Frieden. Amen."
"Amen." sagte nun Shiro.
"Lass uns gehen, Shiro." "Jawohl, Meister." Shiro stand noch eine Weile an der Klippe und folgte dann seinem Meister.

--Flashback Ende--

"Ja. So war das damals." sagte jetzt Akuma, nachdem Shiro geendet hatte. "Allerdings hat keiner von euch beiden mitgekriegt, was danach geschehen ist."

--Flashback--

"Ah. Wo bin ich?" fragte Akuma in den Raum.
"Oh, Junge. Endlich bist du aufgewacht." sagte ein freundlicher alter Herr, der neben dem Bett saß.
"Wer sind sie?" "Ich bin Yamato. Wie fühlst du dich, Junge? Du hast immerhin knapp zwei Jahre im Koma gelegen."
" WAS? Zwei Jahre im Koma?" "Ja. Du warst schwer verletzt, als ich dich in der Schlucht gefunden habe." beantwortete Yamato seine Frage.
"Wie heißt du eigentlich, Junge?" "Mein Name ist Akuma. Argh. Das hab ich alles diesem Shiro zu verdanken."
Sein Blick fiel auf den Spiegel und er wurde blass. "AHH. Wie seh ich denn aus?"
Akumas Gesicht war vollkommen entstellt. (die Beschreibung lass ich besser weg)
°Dafür wird er büßen. Ich werde furchtbare Rache nehmen.° dachte er sich. "Ich danke ihnen Yamato. Aber es ist wohl besser wenn ich gehe. Meine Eltern werden bestimmt in tiefer Trauer sein. Auf Wiedersehen."
Somit sprang er auf und war ohne auf eine Antwort zu warten aus dem Haus verschwunden. Nach einer Woche kam er endlich zu hause an. Dort ging er sofort in die Bibliothek seines Vaters.
"Es muss doch irgendwo hier sein" fluchte er. Schließlich fand er was er gesucht hatte.
"Das Buch von Messatsu. Endlich." grinste Akuma. "Nun werde ich Rache nehmen. HAHAHAAAAHA!"
Plötzlich bildete sich um ihn eine flammende Aura, die sich rasend schnell ausbreitete und das haus und alles andere in 100 Meter Umkreis vernichtete. Danach stand eine merkwürdige Gestalt in der Mitte der Verwüstung.
Der heutige Akuma.

--Flashback Ende--

"Das war vor drei Tagen. Nun habe ich dich endlich gefunden und kann meine Rache vollziehen. Ich fordere dich heraus, Shiro. Wir treffen uns heute in einer Woche oben auf den Klippen von dem Gebirge dort hinten. Dort wirst du endlich sterben." lachte Akuma.

"Und wenn ich nicht komme?" fragte Shiro.

"Dann wirst du es bereuen." kam die Antwort knapp. Dann verschwand Akuma wieder über die Dächer Nerimas.

"Das wird aber verdammt schwer." gab Ranma nach langem Schweigen von sich.

"Ja, du hast recht." bemerkte Shiro. "Ich werde jetzt Meister Sun-Dae holen. Vielleicht weiß er etwas über diese Umwandlung von Akuma." Damit ging er wieder dahin, wo er vorher herkam.

"Lass uns nach Hause gehen, Ranma." sagte jetzt Akane und gab ihm einen kleinen Kuss. "Komme schon." antwortete er und folgte ihr dann.

Am Abend saßen alle im Wohnzimmer der Tendos. Auch Cologne war gekommen. Shiro hatte Sun-Dae gerade alles erzählt.

"Das ist es also. Das Buch von Messatsu. Ich hätte es zerstören müssen!" ärgerte sich Sun-Dae über sich selbst.

"Was hat es damit auf sich?" fragte Cologne sehr interessiert, denn selbst sie hatte noch nie davon gehört.

"Das Buch erklärt die verbotenen Techniken von Messatsu, einem Dämon, der vor über 10000 Jahren die Menschheit bedroht hat. Damals konnte der Vertreter des Drachen-Clans ihn bezwingen. Und das gerade so. In dem Buch ist eine teuflische Formel geschrieben. Wenn man sie aufsagt, ist man in der Lage, diese Techniken einzusetzen. Allerdings verliert man seine Seele und ist wie eine Marionette nur auf Rache aus. Auch das Aussehen gleicht sich dem von Messatsu an. Das ist der Grund für Akumas Veränderung." erklärte Sun-Dae.

"Er ist jetzt also eine Art Dämon. Kann man das irgendwie rückgängig machen?" fragte Shiro.

"Nein. Das ist unmöglich. Er hat den Spruch aus freien Stücken aufgesagt. Wäre er dazu gezwungen worden, wäre es etwas anderes. Aber er wollte ja diese Kraft. Da kann man leider nichts ändern."

"Er ist also ein Monster, das man aufhalten muss." schlussfolgerte Cologne. "So ist es." entgegnete Sun-Dae.

"So. Schluss für heute. Es ist schon sehr spät und ihr müsst morgen zur Schule." sprach nun Kasumi. Alle gingen auf ihre Zimmer. Cologne ging auch zurück zum Cat-Cafe.

"Ranma, bleibst du wieder bei mir?" flüsterte Akane ihm vor ihrer Tür zu.

"Nein. Heute nicht. Mein Vater hat mich schon wegen letzter Nacht gelöchert. Er soll dieses Mal nicht schon wieder so nahe an unser Geheimnis kommen. Gute Nacht, Kleine" flüsterte Ranma zurück und gab ihr, als niemand mehr da war, einen kleinen Kuss. Dann ging er ins Gästezimmer zu den anderen.

Da Ryoga noch immer irgendwo nach dem Badezimmer suchte, bekam Sun-Dae seinen Futon, der ja immer noch da lag. Alle außer Shiro schliefen auch schnell ein.

"Hoffentlich passiert heute Nacht nichts. Ich hab da so ein schlechtes Gefühl." dachte er noch, bevor auch er einschlief.

Akane war zwar etwas enttäuscht, als Ranma nicht zu ihr wollte, sah es aber ein. °Er hat ja recht. Außerdem kann er ja morgen wieder hier schlafen.° dachte sie wieder glücklich, um kurz darauf einzuschlafen. Sie träumte natürlich nur von Ranma. Ranma und Shiro hingegen hatten nur Alpträume. (den Grund kann sich bestimmt jeder denken)

Mitten in der Nacht wachte Shiro auf.

°Puh. Nur ein Traum. Noch mal Glück gehabt.° dachte er und wollte sich schon wieder hinlegen. Auf einmal hörte er einen Knall und kurz darauf einen lauten Schrei. "AAAAHHHHHHH!" "Das war doch Akane. Ihr wird doch nichts..." Da fiel es ihm wie Schuppen von den Augen. "AKANE" schrie er.

Alle anderen waren auch durch den Knall aufgewacht.

"Was ist denn los?" fragte Ranma. "Irgendwas ist mit Akane!" gab Shiro nur zurück und rannte in das Zimmer seiner Schwester. Sofort war Ranma hellwach und folgte ihm wie von der Tarantel gestochen.

Als er in das Zimmer kam, wollte er seinen Augen nicht trauen. Nur Shiro stand dort. In der Wand war ein riesiges Loch und von Akane gab es keine Spur. "Was ist passiert? Wo ist Akane?" fragte Ranma panisch. "Akuma" antwortete Shiro nur kurz und flog im nächsten Moment als Falke durch das Loch, um Akumas Energiespur zu folgen.

Nun kamen auch die anderen. "Ranma, was war hier los?" Ranma erklärte schnell die Sache und machte sich dann mit Happosai, Sun-Dae, Genma und Soun auf den Weg. Die Energie war sehr stark und so konnte unsere Gruppe ihr ohne Probleme folgen.

Inzwischen war Shiro auf einer großen Wiese angekommen, auf der nur ein Baum stand. An diesen war Akane gefesselt. Sie war bewusstlos. Einige Meter entfernt stand Akuma.

"Da bist du ja. Wird auch Zeit." knurrte er.

"Was soll das, Akuma?" fragte Shiro drohend.

"Ich verleihe meiner Herausforderung etwas Nachdruck. Damit du auch kommst!"

"Was hat Akane damit zu tun?" "Ich habe gehört, dass sie deine Schwester ist. Ich hab mir schon gedacht, dass du alles für sie tun würdest. Deshalb hab ich sie hier her gebracht und du bist wirklich gekommen."

"Ok. Ich werde kommen. Der Kampf ist aber erst in einer Woche."

"Das stimmt. Aber heute werde ich dir zeigen, was passiert, wenn du doch nicht kommst!" grinste Akuma. (hätte nicht gedacht, dass er auch grinsen kann)

Nun kamen auch die anderen endlich an. "WAS WILLST DU MIT AKANE?" brüllte Ranma und rannte schon auf den Baum zu.

"BLEIBT WO IHR SEID!" schrie Akuma und warf einige Feuerbälle vor die Füße der Retter, wo sich sofort eine undurchdringliche Feuerwand bildete. Keiner hatte allerdings bemerkt, dass Sun-Dae verschwunden war.

"Verdammt, Akuma. Du kriegst doch deinen Kampf. Also lass Akane in Ruhe." kam es wieder von Shiro.

"Es macht aber Spaß dich leiden zu sehen. Und am meisten leidest du, wen deiner Familie etwas passiert. HEHEHE!" lachte Akuma.

"Was hat er vor?" fragte Ranma an Shiro gewandt. "Ich hab keine Ahnung. Aber es wird grausam sein." Shiro sollte recht behalten.

Akuma wandte sich nun in Richtung Akane. Er stellte sich in Kampfposition, ballte die Hände zu Fäusten, dabei war eine links vor dem Körper und eine rechts neben dem Körper, und sammelte Energie. °Oh, shit. Was für eine Energie. Sie nimmt immer mehr zu.° dachte Ranma beängstigt.

"Lass bitte meine Tochter in Ruhe." heulte Soun.

"DU ELENDRER BASTARD! SPÜRE DIE HAPPO-FEUERFAUST!" schrie Happosai.

Der Knallfrosch verpuffte allerdings in der Flammenwand. Akuma lachte noch mal.

"Das wars dann für sie! HEHEHE!"

"Oh nein. AKANE!" schrie Ranma aus Leibeskräften.

Akuma führte mit einem Ruck seine Hände zusammen. (wie beim Kame-Hame-Ha)

"MESSATSU GOU HADOU!"

Fortsetzung folgt...